

## Eigenstrom steuerbefreit

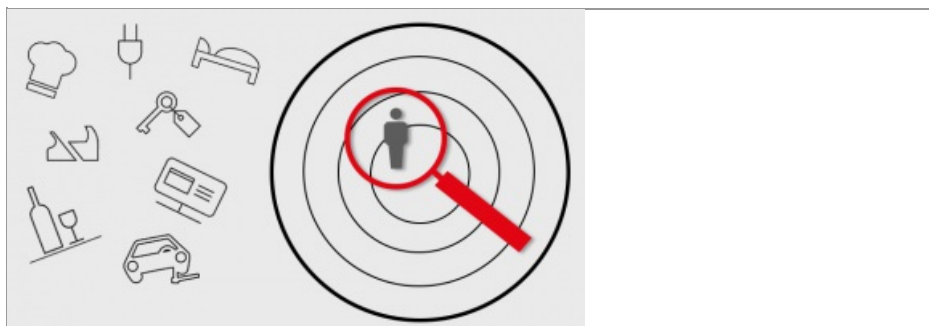
### Steuerbefreiung bei Eigenstromerzeugung mittels Photovoltaik

02.09.2021, 10:08

Die Elektrizitätsabgabe für selbst erzeugten und selbst verbrauchten Strom aus PV-Anlagen war ein Hindernis für Investoren, weil sie die Wirtschaftlichkeit der Investition in vielen Fällen zunichtegemacht hat. Mit der Novelle der Elektrizitätsabgabe wurde diese Steuer abgeschafft. Die WKÖ hatte seit langem gefordert, dass diese kontraproduktive „Eigenstromsteuer“ fällt, und der Einsatz hat sich gelohnt. Dass die Einhebungsbürokratie wegfällt, ist ein zusätzlicher, positiver Nebeneffekt für die Anlagenbetreiber.

Seit 2021 ist auch die langjährige WKÖ-Forderung erfüllt worden, dass Gewerbebetriebe zehnmal so viel PV-Fläche wie bisher gefördert bekommen. Durch die Streichung der Elektrizitätsabgabe für selbst produzierten und selbst verbrauchten PV-Strom mit Anfang 2020 erspart sich z.B. ein Hotelier mit einer 100 kWp-Anlage 810 Euro pro Jahr sowie die mit der Abgabentrachtung verbundene Bürokratie und hat damit einen um mehr als 10 % höheren Ertrag. Durch die Änderung bei den Förderbedingungen erhält damit eine 100 m<sup>2</sup>-PV-Anlage aufgrund des degressiv gestaffelten Fördersatzes 9.000 Euro Förderung statt wie zuvor 1.250 Euro.

## Das könnte Sie auch interessieren



### Reform der Rot-Weiß-Rot – Karte

Am 6.7.2022 wurde die Reform der Rot-Weiß-Rot – Karte samt Umsetzung der Blue Card Richtlinie vom Nationalrat beschlossen. [> mehr](#)

### Erhöhung des Gewinnfreibetrags von 13% auf 15%

Gilt ab 2022 [> mehr](#)



## Der GEOmic Award 2022 geht nach Kärnten

Österreichs beste junge Geographie- und Wirtschaftskunde-Experten gekürt [➤ mehr](#)